

pro clima TIK – Ihr Technik-Info-Ticker

Thema:

Durchdringungen von pro clima Luftdichtungs- und Dampfbremsbahnen mit Justierschrauben

Schwetzingen, im September 2009
Update 2013, April 23

In der Dachschräge und im Wandbereich wird, gerade im Zuge von Dämm- und Luftdichtungsmaßnahmen in der Altbausanierung, zum Ausgleich von Unebenheiten gerne eine Installationslattung mit Distanz- oder Justierschrauben befestigt. Erfolgt eine Pressung zwischen Lattung, Dampfbremsbahn und Holzkonstruktion gilt dies gemäß DIN 4108-7 als ausreichend dicht. In Bezug auf die Perforation durch die Befestigungsmittel der Dampfbremse selbst gilt dies ebenso. Werden die Schrauben nur einmal press eingedreht dichten sie sich gegenüber der Bahn selbst ab. Werden die Schrauben im Laufe des Ausgleichens jedoch immer wieder etwas ein- und ausgedreht verliert sich dieser selbstdichtende Effekt in einem gewissen Umfang. Es können dann bei der Luftdichtungs- und Dampfbremsbahn Undichtigkeiten im Schraubenbereich entstehen. Wie kann man dieser Situation begegnen? Was kann getan werden?

Bei vorheriger Planung kann, je nach Untergrund, diese Aufgabe durch folgende Möglichkeiten gelöst werden.

Vor Verlegung der Luftdichtungs- und Dampfbremsbahn, z.B. pro clima INTELLO PLUS, wird auf den gehobelten oder sägerauen Holzuntergründen (Sparren oder Ständerwerk) mittig eine Kleberraupe, Durchmesser ca. 8 mm, mit pro clima ORCON F, ORCON CLASSIC oder ORCON LINE aufgebracht. Sollte die Kleberraupe beim Verlegen der Bahn getrocknet sein, so ist die Kleberraupe zuerst mit einem geeigneten Werkzeug, z.B. Spachtel, auf eine Materialdicke von ca. 1-2 mm zu verstreichen.

Anschließend wird die Luftdichtungs- und Dampfbremsbahn verlegt und entsprechend den Anwendungsempfehlungen mit Tackerklammern im Bereich des Klebebandes, bzw. der Kleberraupe mechanisch befestigt. Das Band, bzw. die Kleberraupe kann dabei als Fixierhilfe dienen. Die Verschraubung der Lattung findet im Bereich des Klebebandes bzw. der Kleberraupe statt.

Wird zuerst die Luftdichtungs- und Dampfbremsbahn verlegt, z.B. pro clima DB+, können auf der Oberseite der Bahn im Schraubbereich Abschnitte von pro clima TESCON NAIDEC oder BUDAX TOP verwendet werden.

Falls die Frage nach der Luftdichtheit erst nach der Verarbeitung der Schrauben und nach der Herstellung der ebenen Fläche gestellt wird können eventuell entstandene Undichtigkeiten mit pro clima ORCON F oder ORCON CLASSIC nachträglich abgedichtet werden. Hierzu wird eine Kleberraupe auf der Luftdichtungs- und Dampfbremsbahn um die Schraube herum gezogen.

Bei sehr geringem Abstand zwischen Lattung und Luftdichtungs- und Dampfbremsbahn wird pro clima ORCON F oder ORCON CLASSIC im Schraubenbereich seitlich unter die Latte vollflächig eingepresst.

Generell ist zu beachten, dass Klebeverbindungen und mechanische Befestigungspunkte bei Luftdichtungs- und Dampfbremsebahnen nicht auf Zug belastet werden dürfen. Daher kann es, gerade bei der Verwendung von Einblasdämmstoffen oder Dämmstoffen die eine mechanische Unterstützung der Dampfbremse- und Luftdichtungsebene erfordern, erforderlich sein eine Traglattung quer zur Tragkonstruktion anzubringen. Anschließend kann die Installationslattung mit Justierschrauben angebracht werden.

Bei allen dargestellten Sachverhalten gelten zusätzlich die Anwendungsempfehlungen für die einzelnen verwendeten Materialien.

Luftdichtungs- und Dampfbremseebenen sind bis ins Detail sorgfältig zu planen und auszuführen um die Konstruktion dauerhaft vor Bauschäden durch Feuchte und Schimmel zu schützen. So tragen Sie Sorge für den Werterhalt des Gebäudes und für die Gesundheit der Bewohner.

Für Fragen steht Ihnen unser Technik-Team unter Telefon 06202 – 27 82.45 gerne zur Verfügung.

pro clima – sichere Lösungen und Schutz mit System

- System INTELLO – höchstes sommerliches Rückrocknungspotential
- System DB+ – beste Verbindung von Ökologie und Sicherheit
- ORCON LINE – Trockenkleberaube mit hoher Sofortklebekraft
- Zubehör – Klebesysteme und Dichtmanschetten

Alle Komponenten aus einer Hand
